

LeineRetter

Das Mitgliedermagazin der DLRG im Bezirk Hannover-Stadt



1 150 A6 80 1 150
237 1.37 1.37
8.8 8.8



Impressum

Herausgeber

DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.
Wagenfeldstraße 5 B
30519 Hannover-Döhren
Telefon (0511) 83 70 60
Telefax (0511) 98 59 49 22
www.bez-hannover-stadt.dlrg.de
bz.hannover-stadt@dlrg.de

Chefredakteur

Volker Streeck (V.i.S.d.P.)
Telefon (0511) 98 59 49 26
Mobil: (0162) 1 67 89 52
presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Autoren dieser Ausgabe

Torsten Heuer (th), Günter Rust (gr),
Holger Schott (hs), Martin Wantosch
(mw), Florian Wesemeier (fw)

Fotos

Redaktionsarchiv, Michael Goedicke,
Ricarda Goedicke, Kampfer, Christian
Schäfer, Thorsten Schmidt, Florian
Wesemeier, pixelio.de

Layout & Schlussredaktion

pflüger : kreativ ackern.
Stiftstraße 12 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 89 88 18-94
Telefax (0511) 89 88 18-95
www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Auflage

2000 Stück

Anzeigenleitung

Volker Streeck (V.i.S.d.P.)
Telefon (0511) 98 59 49 26
Mobil: (0162) 1 67 89 52
presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Manuskripteinsendung

Gerne nehmen wir Ihre Manuskripte und
Fotos entgegen. Manuskripte und Fotos
müssen frei von Rechten Dritter sein.
Mit der Einsendung eines Manuskripts
oder eines Fotos gibt der Urheber
die Zustimmung zur Wiedergabe des
Manuskripts und/oder des Fotos in
Medien des DLRG Bezirk Hannover-Stadt
e.V. Honorare nach Vereinbarung. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen Herausgeber,
Redaktion und Satzbüro keine Haftung.

Urheberrecht

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen
jeglicher Art sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers
gestattet.

Haftungsausschluss

Für Fehler in Text, in Bildern, in Skizzen,
Grafiken o.ä., die zu eventuellen
Schäden führen, wird keine Haftung
übernommen.

Mitglied im Paritätischen und im
Deutschen Jugendherbergswerk und
in der Arbeitsgemeinschaft Döhrener
Vereine (AGDV).

Weihnachten und der Jahreswechsel

Plötzlich und unerwartet – so müsste es eigentlich heißen. Schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir stehen kurz vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Zeit für einen kleinen Blick zurück auf 2010 – das Jahr, in dem wir als DLRG im Bezirk Hannover-Stadt das neue Vereinsheim gebaut und eingeweiht haben, neigt sich dem Ende zu. Sicher wurde 2010 so zu einem der wichtigsten Jahre in unserer Geschichte, aber wie immer werden viele weitere Jahre folgen, in denen wir unsere Idee von der Sicherheit am und im Wasser verwirklichen wollen.

Wenn ich das letzte Jahr Revue passieren lasse, dann bin ich sehr stolz. Ich glaube, dass ich der Leiter des tollsten und fleißigsten Bezirkes in Deutschland bin. Was hier in so kurzer Zeit von den Aktiven geleistet wurde, bedarf großer Anerkennung und eines ganz ausgeprägten *Dankes*. Wir haben den Grundstein für die Arbeit der DLRG für die nächsten Jahrzehnte gelegt. Nun gilt es, sich den

weiteren, kommenden Herausforderungen zu stellen: Der demografische Wandel, Änderungen im Verhalten der Einwohner unserer Stadt, rückläufige Spendenbereitschaft, leere öffentliche Kassen und die Tatsache, dass die langfristige Bindung an einen Verein nicht mehr »schick« ist, geben uns Aufgaben auf, die wir zu lösen haben.

Der Fortbestand unseres Verbandes muss sichergestellt werden, denn die Idee der DLRG, Menschen vor dem nassen Tod zu bewahren, ist in Anbetracht rückläufiger Schwimmfähigkeit der Bevölkerung wichtiger denn je. Es bedarf großer Anstrengungen, um diesem Trend entgegenzuwirken. Hierzu brauchen wir die weiterführende Unterstützung aller: der Mitglieder, der Politik und der Verwaltung, der Geschäftspartner und Freunde und natürlich auch die unserer Familien.

Wir stellen uns diesen Herausforderungen – mit aller Kraft und vollem Engagement. Und wir freuen uns darauf.

Weihnachten – viel beschrieben und besungen als stille, besinnliche Zeit. Zeit, endlich einmal ein wenig Ruhe zu finden, Kraft zu tanken und die leeren Akkus wieder aufzuladen. Zeit für die Familie und die Freunde, Zeit für jeden einzelnen von uns selbst.

Doch sieht die Realität gerade in den letzten Wochen des Jahres nicht oft ganz anders aus? Wird diese Zeit nicht eher bestimmt von allseits hektischer Betriebsamkeit? Wer hat in diesen Tagen denn noch tatsächlich *Zeit*?

Darum greifen wir vor und bedanken uns bei allen Mitgliedern, Geschäftspartnern, allen Unterstützern und Freunden des Ehrenamts: Euch und Ihnen allen die besten Wünsche, Gesundheit und Erfolg für ein gutes Jahresende und einen noch besseren Start ins neue Jahr!

Für den Vorstand
Torsten Heuer
Bezirksleiter

(th/mw)

85 Jahre DLRG Hannover-Stadt

Nur acht Jahre nach der Gründung der DLRG in Leipzig wurde in Hannover am 22. November 1925 die DLRG-Kreisgruppe Hannover und der DLRG-Landesverband Hannover gegründet. Aus ihnen gingen die heutigen DLRG-Bezirke Hannover-Stadt und Hannover-Land sowie der DLRG-Landesverband Niedersachsen hervor.

85 Jahre – eine sehr lange Zeit, in der allein in Hannover viele fleißige Menschen die Idee der Wasserrettung vorangetrieben und perfektioniert haben. Stellvertretend seien hier Ernst Kesselhut und der Ehrenvorsitzende des Bezirksverbandes, Otto Rinkel, genannt. Beide haben maßgeblich dazu

beigetragen, dass die DLRG heute sowohl in Hannover als auch in Niedersachsen eine ernstzunehmende Größe ist. Beide haben ehrenamtlich dafür gesorgt, dass heute viele Menschen noch unter uns weilen, die sonst ertrunken wären. Hierfür wird beiden immer unser aller aufrichtiger Dank sicher sein.

Heute, 85 Jahre nach der Gründung, ist die DLRG Hannover gut aufgestellt. Die originäre Aufgabe, der Schutz vor dem nassen Tod, wird in allen nur erdenklichen Facetten betrieben. Sei es nun dadurch, dass Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene in DLRG-Kursen das Schwimmen erlernen, dadurch, dass der Verband Rettungsschwimmer,

Taucher, Bootsführer und Funker ausbildet oder auch dadurch, dass die DLRG-Präsenz am Wasser im Rettungswachdienst Sicherheit und Schutz am und im Wasser spendet. All diese Aktivitäten dienen dem Gemeinwohl.

Auch der unermüdete Einsatz in der Gefahrenabwehr, im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz bilden heute wichtige Eckpfeiler des Verbandes.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr ist die DLRG da, wenn ein Bürger Hilfe braucht – seit 85 Jahren. Hannover kann mit Fug und Recht stolz sein auf seine ehrenamtlichen Wasserretter.

th

Sanitätsausbildung im Takt der Gezeiten

Seit 25 Jahren regelmäßige Touren an die Nordsee, neun Jahre Wasserrettungsdienst auf Borkum und schließlich die standesamtliche Trauung auf Langeoog – Kai Hartmann, seines Zeichens Rettungssanitäter und Sanitätsausbilder des DLRG-Bezirks Hannover-Stadt, hat einen festen Bezug zur Nordsee. In der Aufzählung darf die Insel Norderney nicht fehlen. Zu deren lokaler DLRG-Ortsgruppe pflegt er seit Jahren ein enges, freundschaftliches Verhältnis.

An zwei Wochenenden im November war Kai Hartmann erneut als Gast auf Norderney. Bereits das zweite Jahr in Folge bildete er dort Sanitätshelfer für die örtliche DLRG sowie das Staatsbad aus.

Der Schwerpunkt des diesjährigen Lehrgangs lag in der Vermittlung von Kenntnissen in menschlicher Anatomie und Physiologie, zum Hintergrund einzelner Maßnahmen und Symptome wie Schlag- und Krampfanfall, Blutzuckerentgleisung, Gefäßverschlüsse, Gelenkverletzungen etc., zum Umgang mit Wiederbelebungsgeräten, zur Sauerstoffgabe, zur Pulsprüfung und Blutdruckmessung, zur Herz-Lungen-Wiederbelebung unter Einsatz von Automatisierten Externen Defibrillatoren sowie zum richtigen Umgang mit Krankentrage, Spineboard und Tragetuch.

Als geradezu idealer Tagungsort erwies sich das Jugend- und Gästehaus Detmold

auf Norderney, das neben den guten Ausbildungsräumlichkeiten auch über eine Turnhalle für Trage- und Rettungsübungen sowie ein großes Freigelände mit direktem Strandzugang für praktische Fallbeispiele verfügt.

Nachdem alle Teams die theoretische Prüfung gemeistert und ihre praktischen Prüfungsfallbeispiele abgearbeitet hatten und sich gedanklich schon mit dem Lehrgangsabschluss beschäftigten, kam es überraschend zu einem großen Abschlusszenario: An einem Nachbargebäude war es zu einem »Gerüsteinsturz« mit mehreren »Verletzten« gekommen – tapfer von den Kollegen des DRK gespielt. Hier konnten alle Teilnehmer des Lehrgangs

das frisch Erlernte als Team unter Beweis stellen.

Anschließend konnten acht neue Sanitätshelfer ihre ATNs von Kai Hartmann in Empfang nehmen. »Besonders bedanken«, so Hartmann, »möchte ich mich beim Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der DLRG-Ortsgruppe Norderney, Jörg Kampfer, der die Kursorganisation vor Ort übernahm und entscheidend zum guten Ablauf des Lehrgangs beigetragen hat.«

Insgesamt stehen der DLRG Norderney nun zwei Sanitäter und 12 Sanitätshelfer für den Wasserrettungsdienst, für die sanitätsdienstliche Absicherung von Großveranstaltungen und den Katastrophenschutz zur Verfügung.



Ein Patient wird mittels eines Tragetuches von einem Gerüst gerettet



Die Teilnehmer des Lehrgangs



Das Hochzeitspaar im Rettungsboot »Ondertun« vor dem Alten Rathaus mitsamt Hochzeitsgästen und DLRG-Gratulanten

DLRG Hannover gratuliert Bezirksleiter zur Hochzeit

Nach sechs Jahren wilder Ehe hat DLRG-Bezirksleiter Torsten Heuer (39) am 27. August seine Zuzana Nagyova (34) geheiratet. Ehrensache natürlich, dass zahlreiche DLRG-Wasserretter den beiden einen gebührenden Empfang vor dem Alten Rathaus Hannover geben: Mit Flossen bildeten sie ein Spalier vor dem Ausgang, vor dem auch der halbe DLRG-Fuhrpark mit Blaulicht und Martinshorn auf sich aufmerksam machte.

Anschließend ging es in Kolonnenfahrt zum neuen Vereinsheim, wo ein Empfang mit allen Hochzeitsgästen und den DLRG-Gratulanten stattfand.

Abends wurde dann auf dem Wasser gefeiert: Zuzana und Torsten hatten dafür die *Niedersachsen* der ÜSTRA-Flotte auf dem Maschsee gechartert. Klar, dass dies auch als Einladung dazu verstanden wurde, der Hochzeitsgesellschaft einen kurzen Besuch per Motorrettungsboot abzustatten: Mit hundert leuchtenden Luftbal-

lons bewaffnet enterten die Besatzungen aus Misburg und Anderten die *Niedersachsen*. Eine nächtliche Ehrenrunde mit einem der Boote ließ sich der Bräutigam nicht nehmen.

Das Geschenk des Bezirksvorstands löste das Hochzeitspaar dann Ende Oktober ein: Die beiden durften sich im ASPRIA-Strandbad im Spa-Bereich verwöhnen lassen und eine Nacht in den Gästezimmern im Strandbad verbringen. Um noch mehr Strandbad-Nostalgie aufleben zu lassen, wurde den beiden zuvor noch ein romantisches Candle-Light-Dinner im Aufsichtsturm kredenzt – hierfür wurde der sonst eher schmucklose Turm mit Dekorationen, Kerzen und Musik aufwändig zu Hannovers exklusivster Dinner-Location umgestaltet.

Die gesamte DLRG Hannover wünscht dem jungen Ehepaar auch auf diesem Wege alles, alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

fw

Hilfsbereit – nicht nur im Dienst der DLRG

So kennen wir ihn, unseren Andy – immer wenn es irgendwas mit Tauchen zu tun hat, ist er dabei. Aber auch, wenn Handwerkliches zu erledigen oder einfach nur körperlich schwere Arbeit getan werden muss, ist er immer der Erste unter den Hilfsbereiten.

Als Sanitäter der DLRG hilft er natürlich auch, wenn sich jemand verletzt hat – ist doch Ehrensache! Wieviel das wert sein kann, bekam jetzt ein Arbeitskollege zu spüren: Dieser erlitt einen plötzlichen Herzstillstand und war damit klinisch tot. Unserem Andy ist es zu verdanken, dass dieser Kollege heute noch lebt. Schnell setzte er das um, was er in unzähligen Kursen bei der DLRG gelernt hatte. Ihm war laut eigener Aussage schwer mulmig zumute – die Situation einer Reanimation hatte er schon oft an der Rettungspuppe „Anne“ trainiert. Doch kann jeder Mediziner bestätigen: Das einmal „live“ zu erleben ist etwas völlig anderes!

Aufgrund der erstklassigen Ausbildung und einer gewissen Routine schaffte Andy es, den Kreislauf seines Arbeitskollegen soweit aufrecht zu erhalten, dass sogar der eintreffende Notarzt begeistert war und ihn anschließend sogar noch für die hervorragenden Arbeit lobte.

Soweit wir wissen, ist sein Arbeitskollege ohne bleibende Schäden in die Rehabilitation gekommen, und wir drücken alle Daumen, dass er bald wieder gesund an seinen Arbeitsplatz zurückkehren kann.

Nun wollen auch wir Danke sagen, dass unsere Mitglieder den guten Ruf der medizinischen Ausbildung des DLRG-Bezirks Hannover-Stadt auch außerhalb des Dienstes aufrecht erhalten und verbreiten. Danke, Andy!

hs

Erwachsen und Nichtschwimmer?

Früher war es üblich, dass man nicht schwimmen konnte. Doch auch heute gibt es noch eine große Zahl erwachsener Nichtschwimmer in Deutschland. Warum ist das so? Die Gründe sind zwar vielfältig. Am häufigsten jedoch ist der Grund, dass vor allem bei Menschen mit Migrationshintergrund in der Kindheit schlichtweg die Gelegenheit zum Schwimmenlernen gefehlt hat, sei es, weil kein Schwimmlehrer oder schlicht kein Wasser zum Schwimmen zur Verfügung stand. Der zweithäufigste Grund ist, dass ein traumatisches Erlebnis den Spaß am Schwimmen verleidet hat, so dass der Schwimmunterricht abgebrochen oder gar nicht erst aufgenommen wurde.

Doch auch Erwachsene können noch Schwimmen lernen. Es gibt einige Besonderheiten, die den Unterricht für erwachse-

ne Schwimmanfänger von dem für Kinder unterscheidet. »Erwachsene haben meist viel größere Ängste vor dem Wasser als dies bei Kindern der Fall ist«, weiß Daggi Zaddach (51), die bei der DLRG-Ortsgruppe Anderten zuständig für das Anfängerschwimmen für Erwachsene ist. »Wenn die Angst aber erst einmal gebrochen ist, so finden auch Erwachsene plötzlich großen Gefallen am nassen Element und sind zutiefst dankbar für ihre Ausbildung. Nicht selten freuen sie sich auch darauf, ohne Scham endlich mit den eigenen Kindern schwimmen gehen zu können.«

Eine weitere Besonderheit dieser Schwimmausbildung für Erwachsene ist, dass sie längst nicht überall angeboten wird. »Das liegt daran, dass Erwachsenenschwimmen sehr betreuungsintensiv ist – kommerziell




Rainer Sturm / pixelio.de

Geld verdienen lässt sich damit eher nicht.«

Im Bereich der DLRG Hannover-Stadt bieten die Ortsgruppen Anderten und Misburg die-


se Ausbildung auf Nachfrage an – Kontaktdaten der Ortsgruppen finden sich auf Seite 11 in der Rubrik »Mitgliederservice«.

fw



WSZ
Wassersport-Zentrale Hannover
Ihr Fachgeschäft für Freiheit auf dem Wasser.

**Boote
Motoren
Zubehör**



Hägenstraße 12 · 30559 Hannover
Telefon (05 11) 33 14 47 · Fax 31 82 30
info@wassersportzentrale.de
www.wassersportzentrale.de

Im Januar wurde ich von Ihnen mit dem DLRG-Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet. Für diese große Ehre bedanke ich mich bei Vorstand und Mitgliedern des DLRG-Bezirks Hannover-Stadt e.V. gleichermaßen. Die Ehrung ist mir Ansporn und Motivation genug, auch künftig meinen bescheidenen Teil zu Ihrem großartigen sozialen Engagement beizutragen.





pflüger : kreativ ackern.

Gero Pflüger
Gestalter und Consultant

Stiftstraße 12
30159 Hannover

Telefon (0511) 89 88 18-94
Telefax (0511) 89 88 18-95

www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

14 DLRG-Jugendliche absolvieren Erste-Hilfe-Kurs



Ende Oktober fand im Bezirksheim ein Erste-Hilfe-Kurs exklusiv für die DLRG-Jugend statt: 14 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren benötigten den Kurs vor allem für das Erlangen des Rettungsschwimmscheins in Silber, da qualifizierte Rettungsschwimmer stets auch ausgebildete Ersthelfer sein sollen.

Anfangs noch etwas schüchtern und zurückhaltend, im Verlauf aber immer interessierter und fröhlicher erarbeiteten sie sich unter anderem die Rettungskette, wie man sich beim Auffinden eines Notfallpatienten verhält, die wichtigsten Krankheitsbilder und deren Ersttherapie sowie diverse Verletzungsmuster und Verbandstechniken.

Bei der Erprobung der Herz-Lungen-Wiederbelebung zeigte sich, dass die DLRG-Jugend hier durch frühe Ausbildung und

Einbindung in die Rettungsschwimmer-Wettkämpfe bereits bestens vorbereitet ist.

Neu für die Jugendlichen war aber definitiv der Einsatz von Automatisierten Externen Defibrillatoren, die Kammerflimmern am leblosen Patienten erkennen und durch die Abgabe eines Stromimpulses beenden können. Ohne Scheu erprobten die Jugendlichen das für sie neue Verfahren und stellten fest, dass es gar nicht so schwer ist, mit dem Gerät zu arbeiten.

Für die beiden Dozenten, die Mitarbeiterin der DLRG-Jugend, Christiane Wermke, und Bezirksarzt Florian Wesemeier, war dies der erste gemeinsame Kurs. Der nächste Kurs soll im neuen Jahr stattfinden. Der Termin wird im Programmheft der Bezirksjugend veröffentlicht.

fw

DLRG-Sanitäter bilden sich fort

Um im Ernstfall in der Versorgung von Notfallpatienten fit zu

sein nahmen an einem Sonntag im Oktober zwölf DLRG-Sanitä-

ter an einer Fortbildung teil. Unter der Leitung von Bezirksarzt

Florian Wesemeier wurde zunächst die Herz-Lungen-Wiederbelebung unter Zuhilfenahme eines Automatisierten Externen Defibrillators besprochen und ausführlich geübt.

Anschließend wurden in kleinen Gruppen sanitätsdienstliche Maßnahmen und Fertigkeiten geübt, wie etwa Blutdruckmessen, Anlegen einer Halskrawatte, orientierende Untersuchung eines Notfallpatienten und ähnliches.

Diese praktischen Fähigkeiten mussten in simulierten Notfallsituationen situationsgerecht angewandt werden. Größtes Augenmerk lag hierbei aber stets auf der allgemeinen Patientenbetreuung sowie selbstverständlich auf der Überprüfung und Sicherung der lebenswichtigen Körperfunktionen wie Bewusstsein, Atmung und Kreislauf.



Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) in der Zweihelfer-Methode mit AED-Einsatz

fw



Alles, was mit Gas, Wasser und Heizung zu tun hat.

Anderter Straße 18
30629 Hannover / Misburg
Tel. (0511) 5 85 97 53
Fax (0511) 5 85 97 57
www.heuer-sanitaertechnik.de
E-Mail: heuer-sanitaertechnik@arcor.de



Zwei neue Lehrschein-Inhaber

Marcel Rothgänger und Tim Füchtenbusch (Bild links) haben im November die Prüfung für den Lehrschein Schwimmen und Rettungsschwimmen bestanden. Marcel feierte als Lehrgangs-Bes-ter einen besonderen Erfolg.

Damit ist die Ausbildung, die über ein Jahr gedauert hat, ab-

geschlossen. Nun kann die Arbeit für die frisch gebackenen Lehrscheininhaber beginnen!

Der DLRG-Bezirk Hannover-Stadt e.V. gratuliert beiden Kameraden herzlich und wünscht sich viele neue Impulse und Aktivitäten in der Ausbildung!

gr

Wachgänger gesucht!

Wir suchen:

Ehrenamtliche Rettungsschwimmer ab 15 Jahren

Aufgabengebiete:

Wachdienst am Strand, auf dem Beobachtungsturm, auf dem Motorrettungsboot und in der Wachstation

Wir bieten:

- eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft
- ein nettes Wachteam und gute Kameradschaft
- die reizvolle Umgebung der „hannoverschen Riviera“ (Altwarmbüchener See)
- gemeinsames Frühstück, Mittagessen und abendliches Grillen

Mehr Infos gibt's bei den Ortsgruppen.

Misburg:

einsatz@misburg.dlrg.de
Telefon (0511) 59 14 83

Anderten:

einsatz@anderten.dlrg.de
Telefon (0511) 53 89 469



Durchblutungsstörungen?

... naturheilkundlich gut zu Fuß.

Andreas Kallmeyer
Heilpraktiker

Engelbosteler Damm 7
30167 Hannover

Telefon (0511) 2 70 47 82
Telefax (0511) 8 06 00 16

E-Mail info@kallmeyer-naturheilpraxis.de
Web www.kallmeyer-naturheilpraxis.de

Kallmeyer
Naturheilpraxis

Große Katastrophenschutzübung 2010

Am 16. Oktober wurde um 5 Uhr 59 per DME zur jährlichen Katastrophenschutzübung alarmiert. »Morgenstund' hat Gold im Mund«, sagt ein Sprichwort, und so fanden sich in kurzer Zeit zahlreiche Wasserretter des DLRG-Bezirksverbands Hannover-Stadt auf dem Verbandsgelände in der Wagenfeldstraße ein. Von da aus ging es mit den Fahrzeugen zum Übungsgelände, das freundlicherweise von der HeidelbergCement AG im hannoverschen Zementwerk II in Misburg zur Verfügung gestellt worden war.

Gemeinsam mit DLRG-Kameraden aus Celle wurde die Katastrophensituation eruiert: Am Abend zuvor hatte bedingt durch starke

Regenfälle ein mit Sandsäcken beladener Lastkahn so viel Gewicht gewonnen, dass er immer tiefer gesunken und schließlich sein Frachtraum vom Wasser des Mittellandkanals überspült und geflutet worden war. Dadurch sank der Kahn noch an der Anlagestelle im Hafenecken des Zementwerks. Seine Ladung war bereits durch die Feuerwehr geborgen worden. Aufgabe der DLRG war es nun, den versunkenen Bootskörper zu heben.

Hilfreich in dieser Situation war, dass nicht auch noch zusätzlich mit ökologischen Problemen gerechnet werden musste, da der Lastkahn zu einem Schubverband gehörte und sel-

ber unmotorisiert war. Treibstoff konnte daher nicht ins Wasser gelangen.

Der Lastkahn sollte unter Zuhilfenahme großer Kunststofftanks gehoben werden. Einsatztaucher fluteten zunächst diese Tanks, um sie unter Wasser am Lastkahn zu befestigen. Anschließend sollte das darin befindliche Wasser durch Druckluft verdrängt werden, damit sie so dem versunkenen Kahn den nötigen Auftrieb gäben, um ihn an die Oberfläche zu holen. Die Versuche, die Tanks stabil am Kahn zu befestigen, scheiterten jedoch immer wieder, so dass der Einsatz schließlich abgebrochen werden musste. Die Übung endete somit nach vielen, vielen

verregneten Stunden und frustrierenden Versuchen mit den Tanks gegen 20 Uhr.

Die Übung war zwar nicht zufriedenstellend beendet worden, dennoch mündete sie nicht in einem Fiasko – schließlich ging es nicht primär um die Bergung des Lastkahns, sondern vor allem um das Trainieren von Einsatzsituationen und das Zusammenspiel verschiedener Kräfte. Hier arbeiteten über 50 Einsatzkräfte reibungslos Hand in Hand. Sowohl der Wasserrettungszug Hannover als auch die DLRG Celle stellten damit unter Beweis, dass sie einsatzfähig und für den Ernstfall bestens gewappnet sind.

mw, hs



Ein ganz normaler Tag beim Wachdienst am Altwarmbüchener See

Gestern war ein lustiger Tag! Mama und Papa zogen sich schon Morgens rote Hosen an, und dann wird der Tag immer extrem gut. Meist geht es dann ans Wasser; manchmal hat es auch mit großen Fahrzeugen zu tun ... Gestern kam beides wunderbarerweise zusammen!

Gleich nach dem Aufstehen führen wir an den Altwarmbüchener See. Ihr müsst Euch das wie eine riiesige Badewanne vorstellen. Doch diese Badewanne hat zwei Vorteile: Sie hat noch einen tollen Sandstrand und man kann in ihr sogar Boot fahren. Jetzt nicht nur so kleine Boote, sondern riiesig große. Das haben wir gleich zu Anfang dann auch mal ausgiebig getan. Der Papa schwankte mit dem Boot so doll, dass ich fast hingefallen wäre – aber ich habe mich tapfer festgehalten. Dann durfte ich immer voller Freude einen Plastikball ins Wasser werfen und musste »Mann über Bord!« schreien. Das klappte noch nicht so toll, aber Papa wendete dann trotzdem immer ganz hektisch und fischte den Ball wieder raus.

Nach dem vielen Rumgefahren musste ich mich erstmal ausruhen – doch man kommt ja zu nix – sofort kamen nämlich zwei nette Polizistinnen angefahren und ließen mich im Polizeiwagen mitfahren. Also DLRG-Einsatzfahrzeug, Motorrettungsboot und Polizei an einem Tag – mehr Blaulicht geht nun wirklich nicht!

Aber es kam noch besser: Gerade hatte ich dem Papa befohlen, meine Strandmuschel mit Wasser zu füllen und zu spielen begonnen (ich wollte zwar runter an den großen Teich, aber aus irgendeinem Grund wollten Mama und Papa mich in der Nähe haben – konnte ich gar nicht verstehen!), da kamen zwei kleine und ein groooßes Feuerwehrauto angefahren. Die wollten Tauchen gehen. Mist! Schon wieder nix mit spielen – dauernd muss man irgendwo gucken oder mitmachen; ist ganz schön anstrengend, so ein Tag am See.

Doch als ich mich mit den Feuerwehrleuten unterhalten wollte (ich hatte es mir gerade auf der Laderampe des LKW bequem gemacht, um alles im Blick zu haben), kam eine ganz aufgeregte Mama, die ihr Kind vermisste, an. Papa und die anderen sind dann ganz schnell suchen gegangen und die Feuerwehrleute zogen sich schnell um, dass sie tauchen konnten. Was die unter Wasser wollen, wenn wir doch ein Kind suchen ist mir bis heute nicht ganz klar ... Auf alle Fälle hat der Papa die kleine Lilli dann am anderen Ende des Strandes gefunden und der Mutter zurückbringen können. Lilli fand das alles doof – sie wollte doch einfach nur weiter am Wasser spielen.

Bevor jetzt aber noch was anderes, wie zum Beispiel Hunger, dazwischen kommt, bin ich dann aber erstmal in den gro-



Das bin ich auf meinem Einsatzdreirad – sogar hoch wichtig mit Funk, damit ich Kommandos auch an weit entfernte Bedienstete geben kann

ßen Feuerwehrwagen geklettert und habe Probe gegessen.

Tja, dann fehlte mir nur noch ein Krankenwagen – dann hätte ich gestern in allen Blaulichtfahrzeugen gegessen. Das wollten Mama und Papa dann aber

nicht – naja, warten wir mal ab, was nächstes Wochenende so passiert. Da sind wir zwar nicht am See, aber es ist Deutschland gegen Australien – auch spannend!

Euer Christopher Schott



Hier bin ich mit Pia im großen Feuerwehrauto – ne Menge Platz!

Wobau Hannover

Raum zum Wohnen

Gem. Wohnungsbaugenossenschaft Hannover-Ost e.G.
www.wobau-hannover.de 0511 52 27 34



Neues Auto in der Ortsgruppe Misburg

Seit einigen Monaten besitzt die DLRG-Ortsgruppe Misburg ein neues Fahrzeug. Das neue Auto löst den bisherigen MTW-Boot (Pelikan Hannover 58/64) ab, der mit seinem Baujahr 1988 mittlerweile in die Jahre gekommen war.

Im neuen Bus, einem Ford Transit Kombi, ist die gesamte

zu transportierende Ausrüstung in einem Regalsystem mit modularen Schubladen untergebracht. Auch für die persönliche zweite Wäschegarnitur gibt es einen dafür vorgesehenen, separaten Stauraum.

Seit 2007 ist die Ortsgruppe Misburg als Gliederung des DLRG-Bezirks Hannover-Stadt

in den Katastrophenschutzplan der Landeshauptstadt Hannover aufgenommen. In diesem Rahmen wird das Fahrzeug seine Arbeit leisten. Auch entsprechend seiner Funktionen im Katastrophenschutz des DLRG-Landesverbandes Niedersachsen wird das Auto eingesetzt werden. Schlussendlich

werden zudem die üblichen Einsatzaufgaben der Ortsgruppe mit ihm gewohnt zuverlässig geleistet werden.

Auf Einsätze, in denen das neue Fahrzeug bewegt wird, freut sich die stolze Ortsgruppe schon jetzt.

mw



Technische Daten

- Ford Transit Kombi Diesel
- mittlerer Radstand mit mittelhohem Dach
- 74 kW / 101 PS
- Heckantrieb
- 9 Sitzplätze
- Sondersignalanlage Hella RTK 6 mit Heckblaulicht
- LED Frontblitzer
- BOS-Funk / DLRG-Funk
- Notfallrucksack
- Arbeitsscheinwerfer
- Spannungswandler 12V/230V

Termine Stadionbad

Wegen der Renovierungsarbeiten im Schwimmleistungszentrum haben Deutschlands Eliteschwimmer 2010 ihr Training ins Stadionbad verlegt und den Ausbildungs- und Trainingsbetrieb der DLRG fast zum Erliegen gebracht.

Die Umbauarbeiten sind nun abgeschlossen. Damit ändert sich auch der DLRG-Trainingsplan: Seit Oktober ist Ausbildungs- und Trainingstag jetzt nur noch donnerstags. Dies gilt auch für die Jugend, die nach langer Zeit unsteter Zeiten endlich wieder einen festen Termin für ihr Training hat.

Schwimmernkurse

Anmeldung über DLRG-Geschäftsstelle unter (0511) 83 70 60

Schwimmanfänger (Erwerb des Seepferdchens und Erwerb des DJSA Bronze)

Do., 17.00 – 18.00 Uhr, Lehrschwimmbecken

Mitglieder zahlen ab dem 2. Kurs die halbe Kursgebühr.

DJSA-Kurs

Do., 18.00 – 19.00 Uhr, Schwimmbecken, eine 50-m-Bahn

Für Mitglieder ab dem 2. Kurs ohne Kursgebühr.

Training und Ausbildung

Do., 19.00 – 20.30 Uhr, Schwimmbecken, zwei 25-m-Bahnen

Do., 20.30 – 21.45 Uhr, Schwimmbecken, drei 25-m-Bahnen

Training der Jugend

Anmeldung über DLRG Jugendbüro unter (0511) 8 43 74 52:

Do., 19.00 – 20.30 Uhr, Schwimmbecken, zwei 25-m-Bahnen

Außerdem kann das halbe Nichtschwimmerbecken ebenfalls jeweils donnerstags von 19.00 – 20.30 Uhr genutzt werden.

Andere Ausbildungen, etwa das Deutsche Schwimmabzeichen für Erwachsene, Schnorcheltauchen usw., können nach Bedarf durchgeführt werden.

Termine Rettungsschwimmkurs

Anmeldung über DLRG-Geschäftsstelle unter (0511) 83 70 60

1. Kurs:

Theorie (Vereinsheim): 17.01., 24.01., 31.01., 07.02.,

Prüfung: 14.02. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 14.02., 21.02., 28.02., 07.03.

2. Kurs:

Theorie (Vereinsheim): 21.02., 28.02., 07.03., 14.03.,

Prüfung: 21.03. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04.

3. Kurs:

Theorie (Vereinsheim): 16.05., 23.05., 30.05., 06.06.

Prüfung: 20.06. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 20.06., 27.06., 04.07., 11.07.

4. Kurs:

Theorie (Vereinsheim): 22.08., 29.08., 05.09., 12.09.

Prüfung: 19.09. + erster Praxisabend Fössebad

Praxis Fössebad: 19.09., 26.09., 10.10., 17.10.

Mitgliederservice

Adressen

DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V. (Geschäftsstelle)

Wagenfeldstraße 5 B · 30519 Hannover-Döhren

Telefon: (0511) 83 70 60

Telefax: (0511) 98 59 49 22

E-Mail: bz.hannover-stadt@nds.dlrg.de

Internet: www.bez-hannover-stadt.dlrg.de

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank

Kto 581 793 500

BLZ 251 900 01

Jahresbeiträge für Mitglieder des Bezirks Hannover-Stadt

Jugendliche (bis voll. 18. Lj.) 27 Euro

Erwachsene 45 Euro

Familie 88 Euro

Der Vorstand

Bezirksleiter	Torsten Heuer
stellvertretender Bezirksleiter	Holger Schott
Schatzmeister	Thorsten Schmidt
stellvertretende Schatzmeisterin	Anke Künken
Technischer Leiter Ausbildung	Günter Rust
Technischer Leiter Einsatz	Daniel Kurowski
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit	Volker Streeck
Bezirksarzt	Florian Wesemeier
Beisitzer	Friedel Steffen
	Matthias Hohmann
	Andreas Kaminski
Jugendvorsitzende	Jana Kambach

Ortsgruppen

DLRG-Ortsgruppe Anderten e.V.

In der Bebie 32 · 30539 Hannover

Telefon: (0511) 5 38 94 69

E-Mail: anderten@nds.dlrg.de

Internet: www.anderten.dlrg.de

DLRG-Ortsgruppe Badenstedt e.V.

c/o Uwe Werner

Trappenkehre 9 · 30455 Hannover

E-Mail: info@badenstedt.dlrg.de

Internet: www.badenstedt.dlrg.de

DLRG-Ortsgruppe Misburg e.V.

c/o Martin Wantosch

Am Forstkamp 23 c · 30629 Hannover

E-Mail: vorstand@misburg.dlrg.de

Internet: www.misburg.dlrg.de

Adressfeld für Abonnenten

Bezirkstagung 2011

Einladung

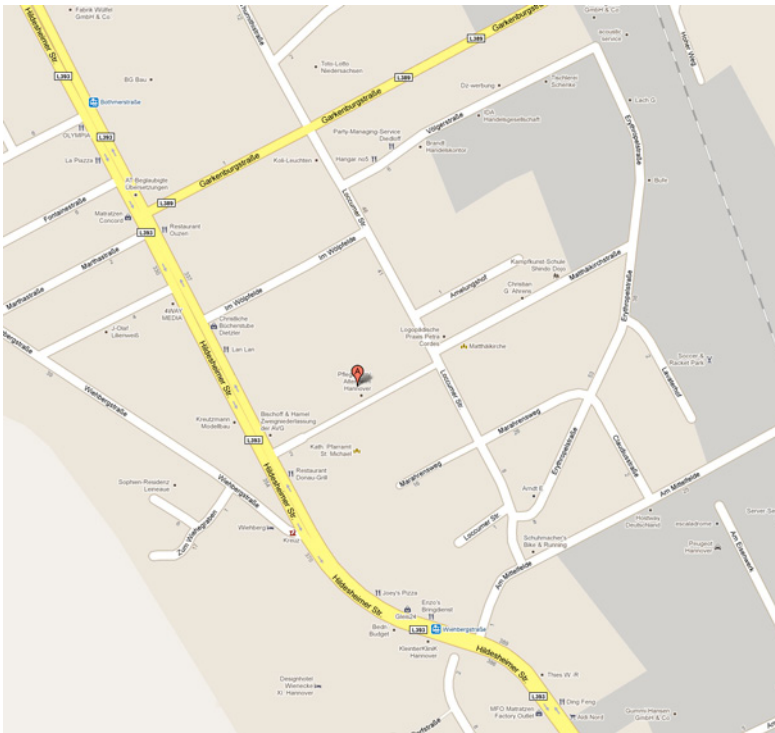
Zur Bezirkstagung am Freitag, den 18. Februar 2011 um 19.00 Uhr im „Katharinenhof“, Matthäikirchstraße 9, 30519 Hannover (Anfahrtskizze siehe links).

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Benennung des Protokollführers
- TOP 3 Grußworte der Gäste
- TOP 4 Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigten
- TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 7 Gedenken der Verstorbenen
- TOP 8 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 9 Ehrungen
- TOP 10 Berichte aus den Bereichen
 - 10.1 Bezirksleiter
 - 10.2 stellv. Bezirksleiter
 - 10.3 Technischer Leiter Einsatz
 - 10.4 Technischer Leiter Ausbildung
 - 10.5 Bezirksarzt
 - 10.6 Justiziar
 - 10.7 Referenten
 - 10.7.1 Ausbildung
 - 10.7.2 Erste Hilfe / Sanitätswesen
 - 10.7.3 Funkwesen / IuK
 - 10.7.4 Bootswesen
 - 10.7.5 KatS
 - 10.8 Bezirksjugendvorsitzende
 - 10.9 Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
 - 10.10 Beisitzer
 - 10.11 Schatzmeister
- TOP 11 Bericht der Revisoren
- TOP 12 Entlastung des Vorstandes
- TOP 13 Berichte aus den örtlichen Gliederungen / Stützpunkten
 - OG Anderten e.V.
 - OG Badenstedt e.V.
 - OG Misburg e.V.
 - Stpk ECK
 - Stpk BfL
- TOP 14 Wahlen
- TOP 15 Vorlage und Beschluss des Haushaltsplanes 2011
- TOP 16 Anträge*
- TOP 17 Verschiedenes
- TOP 18 Abschluss

* Anträge müssen bis zum 18. Januar 2011 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Die Unterlagen für die Jahreshauptversammlung liegen ab 1. Februar 2011 in der Geschäftsstelle aus und können dort zu den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Anfahrtskizze Katharinenhof



Quelle: Google Maps. Die vollständige Anfahrtsbeschreibung findet sich im Internet unter dem Link <http://bit.ly/katharinenhof>

Ortsgruppe Anderten lädt zur Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 21. Januar 2010 lädt die Ortsgruppe Anderten um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung ins neue Bezirksheim, Wagenfeldstraße 5 B, ein. Allen Mitgliedern geht noch im Dezember eine gesonderte Einladung mit den Tagesordnungspunkten zu.

An dieser Stelle wird noch einmal darum gebeten, an die ab 2010 geltenden Mitgliedsbeiträge zu denken und ggf. Dau-

eraufträge entsprechend zu ändern:

- Jugendliche: 30,00 Euro
- Erwachsene: 40,00 Euro
- Familien: 80,00 Euro

Der Ortsgruppenvorstand wünscht allen DLRG-Mitgliedern und ihren Familien eine Frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr!

fw